

Standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung an der AHS

Die „Zentralmatura“ ab 2014/15

 **Gymnasium**
NIEDERÖSTERREICH
Wir fördern Talente.

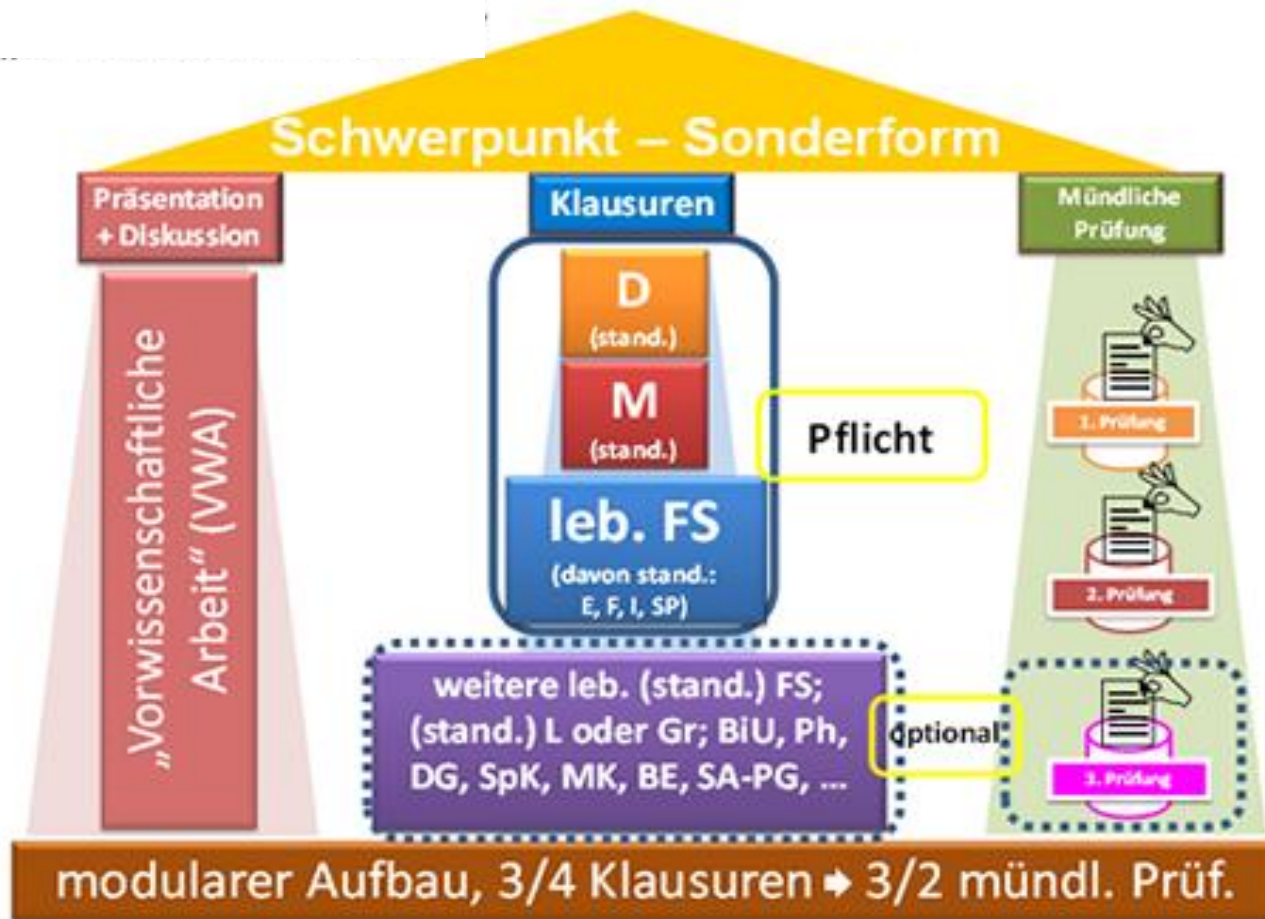
www.gymnasium-noe.at

Inhalt

1. Überblick
2. Allgemeiner zeitlicher Fahrplan
3. Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)
4. Schriftliche Reifeprüfung (SRP)
5. Kompensationsprüfung (KP)
6. Mündliche Reifeprüfung (MRP)



Überblick 1 – „Drei-Säulen-Modell“



Schwerpunktfach Informatik MUSS in einer Säule abgebildet werden



Zusammensetzung der Kommission

3 ständige Mitglieder (Vorsitzender, Dir., KV)
2 temporäre Mitglieder (Prüfer und fachlich versierter Beisitzer mit „einer“ Stimme)

Keine Jahresprüfung im Rahmen der MRP

Abschlussklasse muss **positiv** absolviert werden, bevor zu den Klausuren angetreten werden kann.
Jahresprüfung bei einem Nicht genügend auf Wunsch **vor der Klausur** im Haupttermin, bei 2 NG nur im Herbst möglich

Maturabilität – mündliche Prüfungen

Mind. 10/15 Wochenstunden für 2/3 Prüfungen
Erreichen 2/3 Prüfungen die Summe von 10/15 Stunden nicht, kann auch ein entsprechender vertiefender WPG dazu genommen werden

Kompensationsprüfung

Schüler hat die **Wahl**, ob mündl. Kompensation vor der mündl. Prüfung oder schriftliche Wiederholung im Herbst
Kompensationsprüfung: **Aufgabenstellung** extern,
Dauer 25 min, **Gesamtnote**: max. Befriedigend

Allgemeiner Fahrplan 8. Klasse / 1



bis spätestens Ende November

Festlegung der Themenkörbe durch eine Fachlehrerkonferenz; Bekanntgabe (Moodle-Ordner) durch die Direktorin

bis 15. Jänner

Anmeldung zur Reifeprüfung (Wahl der schriftl. und mündl. Prüfungsgegenstände)

bis Ende der 1. Woche des 2. Semesters

Abgabe und Einspielen der VWA (*sinnvoll: schon einige Tage vorher, da Überlastung zu befürchten*)

ca. 2 Wochen vor der schriftlichen RP

Beurteilungs- und Zulassungskonferenz (Zur Ablegung der RP im Haupttermin sind alle KandidatInnen berechtigt, die die 8. Klasse ohne Nicht Genügend abgeschlossen haben.)

Allgemeiner Fahrplan 8. Klasse / 2



vor den Klausuren

Präsentation und Diskussion der VWA

zw. schriftlicher und mündlicher RP

Vorbereitungsstunden (4 Stunden pro Jahrgang und Fach)

zw. schriftlicher und mündlicher RP

Kompensationsprüfungen (Achtung: Anmeldung durch SchülerIn spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung)

spätestens 1 Woche vor der mündl. RP

Bekanntgabe der Einteilung der mündl Prüfungsfächer; **Achtung:** KandidatInnen legen ihre Prüfungen eventuell an unterschiedlichen (Halb-)Tagen ab!

Mündliche RP

vom LSR festgelegt: zwischen 5. und 19. Juni (konkrete Zeit wird erst mit dem/der Maturavorsitzenden vereinbart)

VWA 1 - Grundsätzliches



Themenfindung

- **einvernehmlich** zw. Kandidat/in und Betreuer/in
- zusammen **mit dem Erwartungshorizont**

Einreichen des Themas

- Themenstellung
- Erwartungshorizont (ev. mit „Forschungsfrage“)
- Literatur (erster Überblick)
- Methoden
- Gliederung

bei Wiederholung der Abschlussklasse

- Thema und bereits verfasste Arbeit bleiben erhalten
- Präsentation (und Beurteilung) nach negativem Jahresabschluss nicht möglich (erst im Wiederholungsjahr mit neuer Prüfungskommission)

VWA 2 – Form und Inhalt



Anspruch

- themen- (nicht unbedingt) fachorientiert
- umfangreiche Fachkenntnisse
- vorwissenschaftliche Arbeitsweisen

Umfang

- 40.000 bis 60.000 Zeichen
inkl. Leerzeichen und Abstract
exklusive Vorwort, Inhalts-, Literatur und
Abkürzungsverzeichnis

Abstract

- 1000 bis 1500 Zeichen
- Thema, Fragestellung, Problemformulierung,
wesentliche Ergebnisse

Bei Einreichung und Abgabe

- Konzept mit Erwartungshorizont
- Begleitprotokoll des Prüfungskandidaten und 2
Exemplare (2x gedruckt und 1x digital)

VWA 3a – Zeitplan 7./8. Klasse



Erstes Semester der 7. Klasse:

Themenfindung und „Anmeldung“

Bis Mitte/Ende April der 7. Kl.

Nach Einspielen in die Datenbank:
Genehmigung durch BetreuerIn (-
Feber), DirektorIn (März), LSR (April)

**Mai der 7. Kl. bis Jänner der 8.
Klasse**

Verfassen der Arbeit, kontinuierliche
Betreuung (in der 8. Klasse)

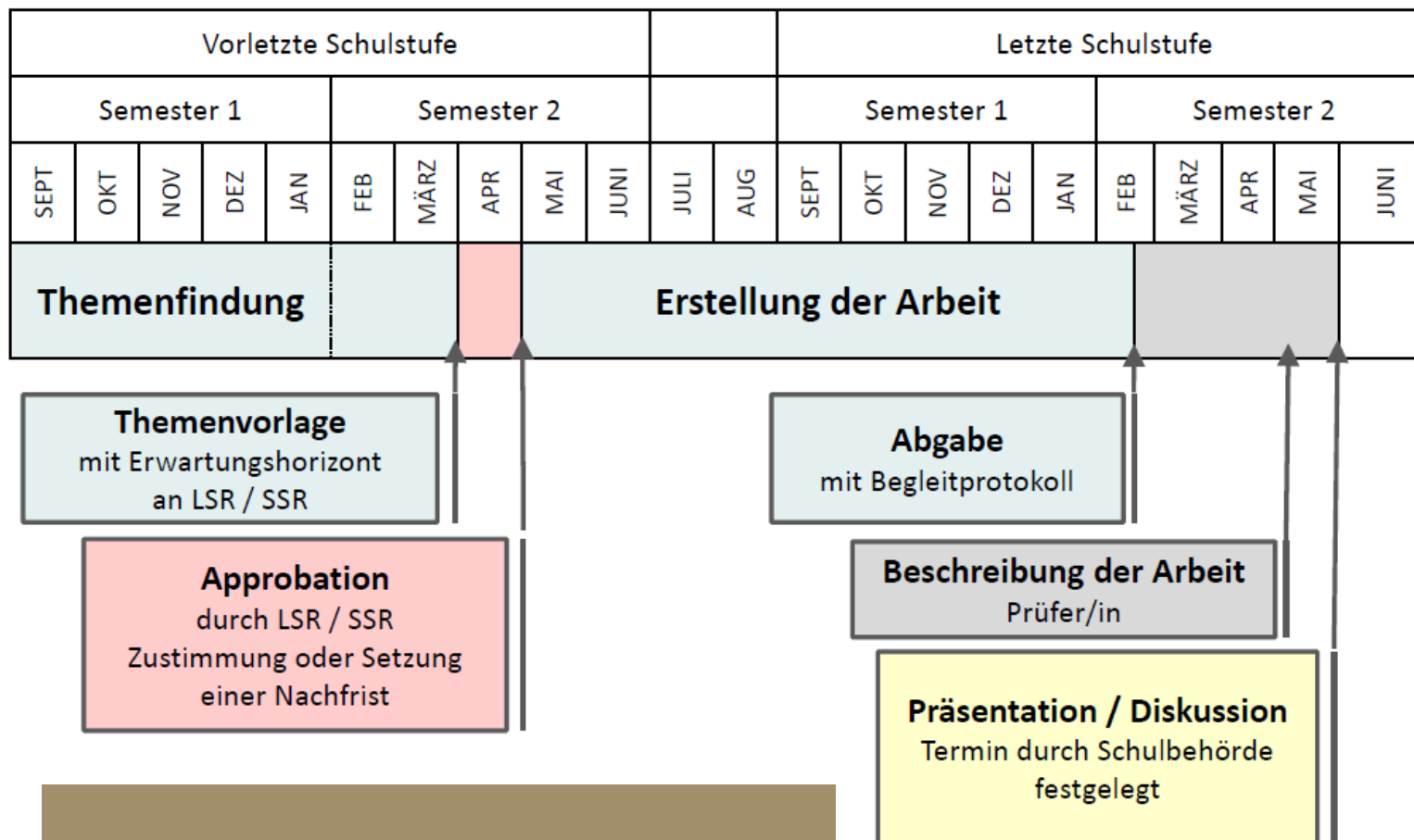
**Beginn des 2. Semesters der 8.
Klasse**

Abgabe (digital und in gedruckter
Form)

**Termin für die Präsentation und
Diskussion (März, April)**

wird vom LSR festgelegt

VWA 3b – Zeitplan 7./8. Klasse



VWA 4 – Lehrerinnen-Sicht



► Rechte und Pflichten der LehrerInnen

- grundsätzlich 3, max. 5 KandidatInnen
- Genehmigungsdatenbank verwenden
- verpflichtende Beratungsgespräche (im Rahmen der Themenfindung und der Festlegung des Erwartungshorizonts und im Hinblick auf die Präsentation bzw. Diskussion)
- „kontinuierliche“ Betreuung in der letzten Schulstufe
- Verfassung eines begleitenden Protokolls
- „Beschreibung“ der Arbeit (ohne diese zu benoten)
- Die Beurteilung erfolgt nach der Präsentation und Diskussion (10-15 min) durch die Kommission (Vors., Dir., KV und PrüferIn)

VWA 5 – SchülerInnen-Sicht



► Rechte und Pflichten der SchülerInnen

- Freie Wahl des Prüfers / der Prüferin
- Recht auf Betreuung
- Verpflichtung zur Erfüllung formaler Kriterien (zB Eigenständigkeit der Arbeit)
- Pflicht, Genehmigungsdatenbank zu nützen
- Pflicht, Termine einzuhalten (Einreichen, Abgabe/Einspielen)
- Verfassung eines begleitenden Protokolls
- Recht auf vollständige Absolvierung der Prüfung (inkl. Präsentation und Diskussion)

VWA 6 – Beurteilung



VWA – Kompetenzbereiche und Erfüllungsgrade

Bereiche	Teilkompetenzen	Erfüllungsgrade			
schriftliche Arbeit	▪ Selbstkompetenz				
	▪ inhaltliche Kompetenz	in Ansätzen			
	▪ Informationskompetenz	zur Gänze			
	▪ sprachliche Kompetenz	in hohem Maß			
	▪ Gestaltungskompetenz (formale Kriterien)	in höchstem Maß			
Präsentation	▪ strukturelle und inhaltliche Kompetenz				
	▪ Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz				
Diskussion	▪ Diskursfähigkeit				

Siehe auch Genehmigungsdatenbank oder VWA-Website www.vwa-ahs.at bzw. Ministeriums-Website www.bmbf.at

Klausur - Gegenstände



1. **Deutsch** 300 min, standardisiert, **verpflichtend**

2. **Mathematik** 270 min, standardisiert, **verpflichtend**

3. **Lebende Fremdsprache
(E,F,SP,...)** 270 min, standardisiert, **verpflichtend**

4. **Physik, Biologie,
Informatik, Darstellende
Geometrie,...** 270 min, nicht standardisiert, optional
(für NaWi-, Info- oder DG-Zweig,...)

4. **Latein, 2. lebende FS** 270 min, standardisiert, optional (für
alle Klassen)

Details zum Ablauf und den Inhalten der einzelnen Prüfungsgegenstände
sind bei den jeweiligen FachprofessorInnen zu erfragen

Kompensation 1 – Grundsätzliches



optional	Kompensationsprüfung vor der mündlichen Reifeprüfung oder Klausur im Herbsttermin
Anmeldung	spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe des negativen Klausurergebnisses
Anzahl	pro Kandidat/in nicht beschränkt
Prüfungskommission	wie bei mündlicher RP: Vors., Dir., KV, PrüferIn, BeisitzerIn
Aufgabenstellungen	<ul style="list-style-type: none">– zentral / nicht zentral wie Klausur– inhaltlich und formal analog zur Klausur
Dauer	25 Min (max.) + 30 Min Vorbereitungszeit (min.)
Beurteilung des Prüfungsgebietes	bestmögliche Gesamtnote Befriedigend – aus: <ul style="list-style-type: none">– Teilbeurteilung Klausur (negativ)– Teilbeurteilung Kompensationsprüfung
Zeugnis	Vermerk

Mündliche RP 1 – Prüfungsfächer



- ▶ **Unter welchen Voraussetzungen ist ein Fach maturabel?**
 - **1. Variante: 4 schriftliche – 2 mündliche Prüfungen**
Summe der Wochenstunden beider Fächer: mindestens **10**
 - **2. Variante: 3 schriftliche – 3 mündliche Prüfungen**
Summe der Wochenstunden der drei Fächer: mindestens **15**
- Ein sog. „**vertiefender**“ **Wahlpflichtgegenstand** ist eigenständig maturabel (mind. vierstündig bis mindestens zur vorletzten Schulstufe geführt). Es ist aber **nicht zulässig**, zu einem Pflichtgegenstand den dazugehörigen WPG **als weiteres Prüfungsgebiet** zu wählen, um auf die geforderten 10/15 Stunden zu kommen.
- Die Mindestanzahl der Wochenstunden kann aber **durch die Ergänzung** des entsprechenden **vertiefenden Wahlpflichtgegenstands zu dem dazugehörigen Pflichtgegenstand** erreicht werden.
(Bsp: 4 WSt. Chemie + 4 WSt. PUP + 4 Stunden WPG PUP = 12 WSt.)

Mündliche RP 2 – Vorbereitung und Ablauf



Zuteilung der Aufgabenstellung

- Kandidat/in zieht zwei Themenbereiche und wählt einen
- Prüfer/in teilt daraus eine von mind. 2 Aufgabenstellung zu

Prüfungszeit

- Vorbereitungszeit **mindestens 20 Min** (in LFS 15 Min)
- Prüfungszeit **mindestens 10 Min und höchstens 20 Min**
- nicht mehr als notwendig („sichere Beurteilung“)

Sprache

- In LFS: die betreffende Fremdsprache

Kommission

- **3 ständige Mitglieder:** Dir. + KV + Vorsitzende/r
- **2 variable Mitglieder:** Prüfer/in + fachkundige/r Beisitzer/in (mit *einer* Stimme!)

Mündliche RP 3 – Themenbereiche und Aufgabenstellungen



Themenbereiche

- **Anzahl**
 - 3 Bereiche pro Jahreswochenstunde (OS)
 - maximal 24 Bereiche (= 1 „Themenkorb“)
- **Festlegung** durch FachlehrerInnen-Konferenz
 - entweder einzeln für jede Klasse
 - oder für den gesamten Jahrgang
- **Kundmachung**
 - bis Ende November der letzten Schulstufe durch Dir.

Aufgabenstellungen

- **zwei** kompetenzorientierte Aufgabenstellungen **pro Themenbereich** (mehr als 1 KandidatIn)
- in einzelne **unabhängige Teilaufgaben** gegliedert, die mit Hilfe von Operatoren formuliert werden
- **Anforderungen** in: Reproduktions- und Transferleistungen, Reflexion und Problemlösung

Mündliche RP 4 – Themenkörbe



Gegenstand	Anzahl der Themenbereiche im so genannten Themenkorb
4 – jährige Fremdsprachen (FS)	18
BEZ, Musik (wenn vertiefender WPG)	10
Informatik (wenn ergänzender WPG – 6 WSt)	12
Bildnerische Erziehung und Musikerziehung (exkl. Sonderformen) bei 7 bzw. 8 WSt	18 (bei 7 JWSt) 20 (bei 8 JWSt)
Instrumentalunterricht	6
Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung	6

Gegenstände mit überwiegend praktischen Implikationen sind im Gegensatz zu den allgemeinen Bestimmungen nur **ab einem Stundenausmaß von mind. 4 Stunden wählbar**

Mündliche RP 5 – Ergänzungen



- Kombination Pflichtgegenstand – WPG (um auf die geforderte Stundenanzahl zu kommen): Die Anzahl der Themenbereiche ist aliquot zu den Stunden des Pflichtgegenstands und des Wahlpflichtgegenstands festzulegen, wobei 24 nicht überschritten werden darf.
- ▶ **Ergänzender Wahlpflichtgegenstand:**
- Der sechsstündige WPG „lebende Fremdsprache“ ist zur mündl. RP auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Die „ergänzende“ WPG BEZ und Musik sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Pflichtgegenstand BEZ und Musik maturabel

RP 2014/15: Termine

Quelle: www.bmbf.gv.at, Stand: 27. 8. 2014



Gegenstand	Haupttermin 2014/15		Herbsttermin		Frühjahrstermin	
Russisch	Montag	04.05.2015	Mittwoch	30.09.2015	Mittwoch	20.01.2016
Deutsch	Dienstag	05.05.2015	Donnerstag	17.09.2015	Montag	11.01.2016
Englisch	Mittwoch	06.05.2015	Freitag	18.09.2015	Dienstag	12.01.2016
Spanisch	Donnerstag	07.05.2015	Montag	14.09.2015	Mittwoch	13.01.2016
Französisch	Freitag	08.05.2015	Dienstag	22.09.2015	Donnerstag	14.01.2016
Mathematik		11.05.2015	Mittwoch	21.09.2015	Freitag	15.01.2016
Italienisch	Dienstag	12.05.2015	Dienstag	15.09.2015	Montag	18.01.2016
Latein Griechisch	Mittwoch	13.05.2015	Freitag	16.09.2015	Dienstag	19.01.2016
Kompensations- prüfung	Montag Dienstag	01.06.2015 02.06.2015	Montag Dienstag	12.10.2015 13.10.2015	Montag Dienstag	22.02.2016 23.02.2016

FAZIT:



- ❖ **Vorbereitungen** laufen auf Hochtouren
- ❖ Direktorin und ProfessorInnen-Team um größtmögliche **Transparenz & Unterstützung** bemüht
- ❖ gutes **Zeitmanagement** als oberstes Gebot
- ❖ jederzeit **Fragemöglichkeit** bei Direktorin & Administrator

***Wir werden die Herausforderung
gemeinsam gut meistern!***